



**Gottesdienst für daheim – jede und jeder für sich und doch zeitgleich
an jedem Sonntag um 10:30 Uhr**

- ❖ **Einstimmung: Kerze anzünden, ruhig werden**

ankommen – Gott bringt uns zusammen

- ❖ **Eröffnung:**

Jesus sagt: Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.

Wir sind versammelt. An unterschiedlichen Orten. Zur gleichen Zeit. Im Glauben. Wir feiern in Gottes Namen. Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

- ❖ **Lied „Meine Hoffnung und meine Freude“ (EM 361)**
(entweder gesungen oder gebetet)

- ❖ **Lob und Anbetung – Psalm 27 (EM 689)**

Der Herr ist mein Licht und mein Heil;
vor wem sollte ich mich fürchten?

Der Herr ist meines Lebens Kraft;
vor wem sollte mir grauen?

Eines bitte ich vom Herrn, das hätte ich gerne:
dass ich im Hause des Herrn bleiben könne mein Leben lang,
zu schauen die schönen Gottesdienste des Herrn
und seinen Tempel zu betrachten.

Denn er deckt mich in seiner Hütte zur bösen Zeit,
er birgt mich im Schutz seines Zeltes
und erhöht mich auf einen Felsen.

Herr, höre meine Stimme, wenn ich rufe;
sei mir gnädig und erhöhe mich!

Mein Herz hält dir vor dein Wort:

»Ihr sollt mein Antlitz suchen.«

Darum suche ich auch, Herr, dein Antlitz.

Denn du bist meine Hilfe; verlass mich nicht
und tu die Hand nicht von mir ab, Gott, mein Heil!
Denn mein Vater und meine Mutter verlassen mich,
aber der Herr nimmt mich auf.

Ich glaube aber doch, dass ich sehen werde
die Güte des Herrn im Lande der Lebendigen.
Harre des Herrn!
Sei getrost und unverzagt und harre des Herrn!

❖ **Gebet**

Gott.
Ich bin hier. Und Du bist hier.
Ich bete zu Dir. Und weiß: ich bin verbunden.
Mit Dir. Mit anderen, die zu Dir beten.
Genau jetzt. Genau so.
Ich bin hier. Und Du bist hier.
Das genügt. Und ich bringe Dir alles, was ist.
Stille
Höre auf unser Gebet. Amen

hören – Gott spricht zu uns

❖ **Lesung (s. Einlageblatt)**

❖ **Impuls (s. Einlageblatt)**

❖ **Stille**

teilen – Gott verbindet uns miteinander

❖ **Zeit der Gemeinschaft:**

Wer kommt mir aus unseren Gemeinden in den Sinn? Wen könnte ich diese Woche einmal anrufen oder wem könnte ich eine Karte schicken?

❖ **Fürbittegebet**

Gott.
Wir sind verbunden. Als Menschen mit Menschen. Als Glaubende miteinander. Als
Glaubende und Menschen mit Dir.

Wir bringen Dir unsere Gedanken, unser Danken und unser Sorgen. Heute.

Stille

Wir denken an alle, die wir lieben. Was tun sie gerade?

Stille.

Wir denken an alle, die in diesen Zeiten noch einsamer sind.

Stille.

Wir denken an alle Kranken. Und an alle Kranken in Krankenhäusern, die keinen
Besuch haben können.

Stille.

Wir denken an alle, die helfen. Sie setzen sich und ihre Kraft und ihre Gaben ein füreinander.

Stille.

Wir denken an die Menschen aus unseren Gemeinden.

Stille.

Wir bitten dich um deine Nähe und deine Fürsorge. Lass uns bei dir geborgen sein, trotz unserer Angst und unseren Sorgen. Lass uns auf deine Güte vertrauen.

Gott. Wir sind Deine Menschen. Wir sind miteinander verbunden. Atmen die Luft Deiner Schöpfung. Beten zu Dir in allem, was ist. Beten zu Dir mit den Worten, die uns im Herzen wohnen:

Vater unser

weitergehen – Gott segnet uns

❖ Lied (s. Einlegeblatt)

❖ Segen (Hand öffnen und laut sprechen)

„Der Herr segne uns und behüte uns. Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über uns und sei uns gnädig. Der Herr erhebe sein Angesicht auf uns und schenke uns seinen Frieden.“

❖ Kerze auspusten